

1.

Entwurf einer Pressemitteilung

Beginn der Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Tullastraße- viele Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr

Am **Montag, den 31.01.2022** beginnt das Garten- und Tiefbauamt mit den Straßenbauarbeiten zur Sanierung der Tullastraße.

Die Tullastraße wird zwischen dem Kreisverkehr Engesserstraße, über die Kreuzung Hans-Bunte-Straße bis zur Feuerwehrezufahrt auf eine Länge von ca. 600 m ausgebaut. Der anschließende Abschnitt bis zur Lembergallee soll in den nächsten Jahren folgen.

Zuvor wurden bereits die Kanalisation sowie weitere Versorgungsleitungen erneuert. Nun wird auch die Fahrbahn, welche in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist, saniert. Dies geschieht durch die Erneuerung der gesamten Asphaltbefestigung und dem Unterbau mit gleichzeitiger Verstärkung der Einbaudicken der einzelnen Tragschichten entsprechend der aktuellen Verkehrsbelastung.

Saniert werden auch die parallel verlaufenden Geh- und Radwege, welche durch Wurzelhebungen der vorhandenen Platanen stark beschädigt und insgesamt zu schmal sind und somit den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen.

Durch die Umbauarbeiten wird die Sicherheit und Attraktivität für den Radverkehr verbessert, zumal die Tullastraße neben der Hans-Bunte-Straße eine wichtige Erschließungsachse für den Radverkehr ins Industriegebiet Nord darstellt. Eine Verbesserung der vorhandenen Radverkehrsanlagen ist daher sehr wichtig, um dieses große Gewerbegebiet für den Radverkehr attraktiv zu gestalten. Insbesondere der Radweg auf der Südseite, der meist sehr schmal ist, wird jetzt überwiegend auf eine Breite von 2,0 bis 2,5 m verbreitert. Die bislang eher überdimensionierte Fahrbahn wird entsprechend auf Regellmaße zurückgebaut. Die Maßnahme ist daher auch Teil der Fuß- und Radverkehrsoffensive, die der Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen hat. Der Kostenanteil für den Fuß- und Radverkehr wird vom Land gefördert.

Der vorhandene Grünstreifen bleibt in seiner Lage erhalten. Einzelne Baumquartiere werden miteinander verbunden um weitere Grünstreifen mit Bäumen herzustellen. Die Grundstückszufahrten werden im Hinblick auf die Verkehrssicherheit verbessert. Im östlichen Bereich der Tullastraße werden einige neue Bäume gepflanzt, auch um das hier oft unerlaubt und störende Abstellen von LKW auf Geh- und Radwegen zu unterbinden.

Der Knotenpunkt Tullastraße / Hans-Bunte-Straße wird mit einer Lichtsignalanlage und drei Fußgängerquerungen ausgestattet. Geradeaus Radfahrende werden zukünftig getrennt von rechtsabbiegenden Kfz signalisiert, um Abbiegeunfälle zu vermeiden. Alle

Querungsstellen werden barrierefrei ausgebaut. Des Weiteren wird die Fußgängerquerung am Kreisverkehr zu einer sicheren Querungsstelle mit Zebrastreifen umgebaut.

Der Ausbau erfolgt durch halbseitige Sperrung der Fahrbahn, was die Herausnahme einer Fahrtrichtung für den Durchgangsverkehr erforderlich macht. Somit ist die Tullastraße ab Montag dem 31. Januar 2022 im Bereich zwischen der Hans-Bunte-Straße und dem Kreisverkehr Engesserstraße für den Durchgangsverkehr nur noch stadteinwärts befahrbar. Der stadtauswärtige Verkehr wird über die Zinkmattenstraße umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer werden an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich Anfang Dezember 2022 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme sind mit 3,5 Mio. € veranschlagt.

Das Garten- und Tiefbauamt (GuT) bitten um Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Behinderungen.

Im Auftrag

Klaus Neidhart